



# LET'S LIVE TOGETHER!

Communities and Culture on Screen

## Crossing Europe Filmfestival Linz & Kino Ebensee

Medieninformation #8/24, 29. August 2024

### LET'S LIVE TOGETHER! Communities and Culture on Screen

16. – 21. September / Ebensee

eine Kooperation von Crossing Europe und [Kino Ebensee](#)

im Rahmen von [Salzkammergut 2024](#)

- ❖ Internationale Filmschau & Filmgespräche
- ❖ Podiumsdiskussion: „Salzkammergut, let's live together!“
- ❖ Videoprojekt für Jugendliche in Kooperation mit DORFTV
- ❖ Ticket-/Kontaktinformationen & Filmbeschreibungen

Von 16. bis 21. September präsentieren der **Kulturverein Kino Ebensee** und **Crossing Europe Filmfestival Linz** im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt **Salzkammergut 2024** das gemeinsame Projekt **Let's Live Together – Communities and Culture on Screen** im Kino Ebensee. Das Publikum erhält im letzten erhaltenen Programmkinos des Salzkammerguts die Möglichkeit, sich über das Medium Film mit unterschiedlichen Formen des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens in verschiedenen europäischen Regionen Europas auseinanderzusetzen. Auf dem Programm stehen eine sieben Langfilme umfassende **internationale Filmschau** und **Filmgespräche**, ein praxisorientiertes **Videoprojekt** für rund **35 Jugendliche** aus der Region und die **Podiumsdiskussion** „Salzkammergut, let's live together!“. Mit dem Angebot möchten die Projektpartner die kulturelle und kreative Vielfalt der Region Salzkammergut fördern.

#### Filmschau & Filmgespräche (19. bis 21. September; Kino Ebensee)

Gemeinschaft gilt als ursprünglichste Form des Zusammenlebens und bildet die Grundlage jeder Gesellschaft. Sie tritt in unzähligen Ausprägungen auf und definiert sich im Besonderen über eine Sache, nämlich Zugehörigkeitsgefühl – zu einer Familie, einem Dorf oder auch zu einer Religion, einer Partei oder einer Jugendkulturbewegung.

Teilweise im ländlichen Raum verortet und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Realitäten und Entwicklungen, lädt das Programm mit **sechs Dokumentarfilmen** und **einem Spielfilm** ein in facettenreiche Erzählungen vom Leben im heutigen Europa einzutauchen. **Filmgespräche** bieten zudem die Möglichkeit zur direkten Auseinandersetzung vor Ort.

Filmauswahl und Termine (Filmstills [HIER](#)):

- ❖ [WEM GEHÖRT MEIN DORF? / WHO OWNS MY VILLAGE?](#) (DE 2021, Regie: Christoph Eder)  
96 min, Deutsch mit engl. UT  
**DO., 19.9. / 10:30 Uhr** (Schulvorstellung, aber auch mit Ticket öffentlich zugänglich)  
**SA., 21.9. / 14:00 Uhr – im Anschluss Podiumsdiskussion**  
*Filmgast: Christoph Eder (Regie)*
- ❖ [OTAN O WAGNER SINANTISE TIS NTOMATES / WHEN TOMATOES MET WAGNER](#) (GR 2019, Regie: Marianna Economou)  
72 min, Griechisch/Englisch/Französisch mit engl. UT  
**Do., 19.9. / 17:00 Uhr**
- ❖ [DISCO](#) (NO 2019, Regie: Jorunn Myklebust Syversen)  
94 min, Norwegisch mit engl. UT  
**DO., 19.9. / 19:30 Uhr**
- ❖ [OLA – EN HELT VANLIG UVANLIG FYR / BEING OLA](#) (NO 2023, Regie: Ragnhild Nøst Bergem)  
72 min, Norwegisch mit engl. UT  
**FR., 20.9. / 14:30 Uhr**
- ❖ [UNENDLICHER RAUM / INFINITE PLACE](#) (DE 2024, Regie: Paul Raatz)  
94 min, Deutsch/Spanisch/Englisch mit dt. UT  
**FR., 20.9. / 17:00 Uhr**  
*Filmgast: Paul Raatz (Regie)*
- ❖ [ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS](#) (DE 2021, Regie: Uli Decker)  
94 min, Deutsch mit engl. UT  
**FR., 20.9. / 19:30 Uhr**  
*Filmgast: Siri Klug (Kamera) – angefragt*
- ❖ [DARK BLOSSOM](#) (DK 2021, Regie: Frigge Fri)  
80 min, Dänisch mit engl. UT  
**FR., 20.9. / 9:30 Uhr** (Schulvorstellung, aber auch mit Ticket öffentlich zugänglich)  
**SA., 21.9. / 19:00 Uhr**

Detaillierte Filmbeschreibungen finden Sie am Ende dieser Medieninformation sowie auf den Websites von [Crossing Europe](#) und [Kino Ebensee](#).

Filmstills [HIER](#).

## Videoprojekt für Jugendliche (16. bis 21. September; Ebensee)

Im praktischen Teil des Projekts erhalten rund **35 Jugendliche** (Schüler\*innen der [Modeschule Ebensee](#) und Lehrlinge der [Salinen Austria](#)) die Chance, sich intensiv sowie kreativ über das Medium Film mit dem Projektthema auseinanderzusetzen. In Kleingruppen verwirklichen die Jugendlichen über einen Zeitraum von **fünf Tagen** eigene **Film- und Videobeiträge**, vom Dokumentarfilm bis zum Musikvideo ist das Format dabei frei wählbar. Neben technischer Ausrüstung erhalten die Teilnehmer\*innen professionelle Unterstützung durch Medienprofis vom Community TV-Sender [DORFTV](#). Zum Finale werden die Ergebnisse im Kreis der Beteiligten präsentiert.

## Podiumsdiskussion (21. September; Kino Ebensee)

Unter dem Titel „Salzkammergut, let's live together!“ findet am **21. September** (15:45 Uhr) im Anschluss an **Christoph Eders** Dokumentarfilm [WEM GEHÖRT MEIN DORF?](#) eine **Podiumsdiskussion** statt. Diese wird die vielfältigen Facetten des gemeinschaftlichen Lebens und die kulturellen Besonderheiten des Salzkammerguts beleuchten und sie gleichzeitig in Kontext mit aktuellen Entwicklungen in Europa setzen. Die **Podiumsgäste** werden Anfang September auf [kino-ebensee.at](#) und [crossingeurope.at](#) bekannt gegeben.

**Moderation:** Franz Koppelstätter (Leiter afo architekturforum oberösterreich).

## Ticketinformationen

Tickets sind online über [kupfticket.com/shops/kino-ebensee](#) und an der Abendkasse im [Kino Ebensee](#) (Schulgasse 6, 4802 Ebensee) erhältlich.

### Filmprogramm

Einzelticket: 8 Euro

Festivalpass: 28 Euro

Schulvorstellungen sind mit einem Ticket öffentlich zugänglich

## Kontakt

**Kulturverein Kino Ebensee:** Julia Müllegger, [culture@kino-ebensee.at](mailto:culture@kino-ebensee.at), Tel. 06133 6308  
**Crossing Europe Filmfestival Linz:** Melanie de Jong, [dejong@crossingeurope.at](mailto:dejong@crossingeurope.at) & [press@crossingeurope.at](mailto:press@crossingeurope.at), Tel. 0732 785 700 20



Top Partner



Destination Partner



Official Partner



Funding Bodies



## Filmbeschreibungen

### **OTAN O WAGNER SINANTISE TIS NTOMATES / WHEN TOMATOES MET WAGNER**

GR 2019, 72 min, Griechisch/Englisch/Französisch, engl. Untertitel

R/B: Marianna Economou, K: Argyris Tsepelikas, Marianna Economou, Dimitris Kordelas, S: Evgenia Papageorgiou

Diese humorvolle und bittersüße Geschichte handelt davon, wie wichtig es ist, sich in Krisenzeiten neu zu erfinden, und von der Kraft menschlicher Beziehungen. Eine griechische Komödie.

Können Dokumentarfilme Spaß machen? Marianna Economou beweist, dass das geht. Zwei findige Cousins aus dem kleinen griechischen Dorf Elias tun sich mit einigen älteren Damen des Ortes zusammen, um Tomaten zu züchten und diese in Gläsern mit Reis und Gewürzen als Original-Bio-Produkte in die ganze Welt zu exportieren. Zunächst muss einiges herumprobiert werden, bevor alles passt, aber dann ist der Siegeszug nicht mehr aufzuhalten – möglicherweise auch deswegen, weil die Tomaten, während sie auf den Feldern heranreifen, mit der Musik Richard Wagners beschallt werden. (Andreas Ungerböck)

### **DISCO**

NO 2019, 94 min, Norwegisch, engl. Untertitel

R/B: Jorunn Myklebust Syversen, K: Marius Matzow Gulbrandsen, S: Mina Nybakke, Frida Eggum Michaelsen, D: Josefine Frida, Kjærsti Odden Skjeldal, Espen Klouman Høiner u.a.

An der Oberfläche Glitzer, Erfolg, heile Welt, aber darunter die verstörende Wahrheit. Religion als Mittel schwere persönliche Traumata zu ignorieren und Jugendliche davon zu überzeugen, sich an Gott zu wenden, wenn Therapie vielleicht der bessere Ausweg wäre.

Was für ein Beginn für einen Film, der von sich selbst verzehrenden Leben in einer undurchdringlichen Pfingstgemeinde erzählt: Mitreißende Beats, Make-Up, glitzernde Kostüme und Posen. Die junge Mirjam ist die Favoritin bei Tanzwettbewerben. Sie ist aber auch engagiertes Mitglied in der evangelikalen Gemeinde, der sich ihre ganze Familie hingibt. Plötzlich verliert sie die Wettbewerbe und das Vertrauen in sich selbst. Ihre Familie gibt ihr keinen Halt, im Gegenteil, sie werfen ihr Mangel an Glauben vor. Eine absurde Anschuldigung; jede Sekunde ihres Lebens ist von Religion dominiert. Mirjam beginnt die Lösung in der Zuwendung zu einer noch strengeren, radikaleren Gemeinschaft zu suchen. DISCO basiert auf realen Geschehnissen, und der Sog, den der Spielfilm in den ersten Minuten erzeugt, lässt einen bis zum Ende nicht mehr los. (Festival Der Neue Heimatfilm)

### **OLA - EN HELT VANLIG UVANLIG FYR / BEING OLA**

NO 2023, 72 Min, Norwegisch, engl. Untertitel

R/B/K/S: Ragnhild Nøst Bergem, S: Helge Billing, Stefan Sundlöf

Ein herzerwärmender Dokumentarfilm, der die Bedeutung von Gleichheit und Zugehörigkeit als Grundlage dafür feiert, dass man sich traut, sich so anzunehmen, wie man wirklich ist.

Der 30-jährige Ola wohnt in einem kleinen norwegischen Dorf, in dem Menschen mit und ohne Behinderung in harmonischer Gemeinschaft zusammenleben. Sie versorgen sich weitgehend selbst, betreiben eine Bäckerei, eine Tischlerei und eine Gärtnerei, kochen zusammen, feiern Feste und unterstützen sich gegenseitig. Ola ist ein optimistischer, lustiger und reflektierter junger Mann mit einer leichten geistigen Beeinträchtigung, über die er mit großer Offenheit spricht. Obwohl Ola sich selbst in seiner Einzigartigkeit mittlerweile angenommen hat, macht er sich Gedanken darüber, wie andere ihn sehen, und träumt davon, unabhängiger zu leben. Als sein bester Freund das Dorf verlässt und nach Hause zurückkehrt, bedeutet das für Ola den Anfang eines neuen Lebensabschnitts, und er geht daran, seinen Wunsch nach mehr Eigenständigkeit in die Tat umzusetzen. (Nordische Filmtage Lübeck)

## **UNENDLICHER RAUM / INFINITE PLACE**

DE 2024, 94 min, Deutsch/Spanisch/Englisch, dt. Untertitel

R/B: Paul Raatz, K: Jean-Pierre Meyer-Gehrke, S: Julius Holtz

Eine filmische Beobachtung einer Kleinstadt, die zugrunde zu gehen scheint. Aber es gibt noch Hoffnung für diese Kommune. – Konzepte von Heimat, Identität und Kulturtransfer werden in diesem Dokumentarfilm lebensnah hinterfragt.

Loitz ist einer der Verliererorte der ehemaligen DDR. Die Stilllegung des einzigen Industriebetriebs zog eine massive Abwanderung nach sich. Ein Zukunftsprojekt möchte die schrumpfende Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern durch Kultur wiederbeleben. Zwei Künstler\*innen aus Berlin werden eingeladen, ein Jahr hier zu verbringen und Ideen für die Wiederbelebung des Ortes zu entwickeln. Eine andere Gruppe versucht den Leerstand als Chance zu begreifen und ruft ein Musikfestival ins Leben. Doch wie wirksam und nachhaltig sind solche Impulse von außen? Kann Kultur es leisten, das große Verschwinden der Dörfer zu unterbinden? (Lotte Schreiber)

## **ANIMA - DIE KLEIDER MEINES VATERS**

DE 2021, 94 min, Deutsch, engl. Untertitel

R/B/K: Uli Decker, B: Rita Bakacs, K: Siri Klug, S: Amparo Mejías, Frank J. Müller; Verleih in Ö: Polyfilm

Die Sehnsucht nach einer diversen und freieren Welt manifestiert sich in diesem bildstarken Dokumentarfilm angesiedelt in der bayrischen Provinz.

Die kleine Uli will Pirat oder Papst werden, aber auf keinen Fall in die Rollenstereotypen ihres bayerischen Heimatortes passen. Nach dem Tod ihres Vaters bekommt sie von der Mutter seine „geheime“ Kiste als Erbe ausgehändigt. Der Inhalt verändert schlagartig ihren Blick auf den Vater, sich selbst, ihre Familie und die Gesellschaft, in der sie aufwuchs. Sie öffnet Tagebücher und sich selbst für einen Dialog mit dem verstorbenen Vater, zu dem sie zu Lebzeiten eine seltsame Distanz hatte. Entstanden ist ein fast anarchischer Film, voller Humor, Fantasie und Sensibilität über Identität, Liebe und Geschlechterfragen, der mit der Geschichte einer Familie zugleich die einer Gesellschaft erzählt. Eine Achterbahnfahrt durch animierte und dokumentarische Bilderwelten. (Flarefilm)

## **WEM GEHÖRT MEIN DORF? / WHO OWNS MY VILLAGE?**

DE 2021, 96 min, Deutsch, engl. Untertitel

R/B: Christoph Eder, K: Domenik Schuster, S: Patrick Richter

Ein idyllisch gelegener Ort wird zum Tourismus-Hotspot. Naturschutz oder Profitgier? Gewinnmaximierung oder Gemeinwohl? – Welche Konflikte das mit sich bringt, erzählt dieser persönliche und gleichzeitig politische Dokumentarfilm.

Das Herkunfts-Dorf des Regisseurs Christoph Eder auf der Ostseeinsel Rügen durchlebt seit der Wende umwälzende Veränderungen. Der einst verschlafene Seekurort Göhren entwickelte sich über die letzten 30 Jahre zum beliebten Investitions-Hotspot eines Multimillionärs, der unaufhörlich Hotels, Ferienhäuser und Parkgaragen bauen lässt. Als dieser jedoch ein Bauvorhaben im Naturschutzgebiet plant und dabei vom Gemeinderat unterstützt wird, formiert sich Widerstand innerhalb der Dorfgemeinschaft. In seinem überaus spannenden Film beobachtet der junge deutsche Filmmacher das Erwachen der Einwohner\*innen aus ihrer Lethargie im Kampf um das Schicksal ihres Dorfes. (Lotte Schreiber)

## **DARK BLOSSOM**

DK 2021, 80 min, Dänisch, engl. Untertitel

R/K: Frigge Fri, K: Troels Jensen, S: Esben Bay Grundsøe

„Wenn du keine Gemeinschaft hast, in der du dich spiegeln kannst, wer bist du dann?“ – Ein poppiger wie düsterer Dokumentarfilm über Coming-of-Age im Gewand eines Gothic-Lookbooks. Josephine, 20, hat nie zu den „coolen“ Kids gehört und hatte es nicht leicht in ihrer kleinen Stadt in der dänischen Provinz Freunde zu finden – bis sie Jay und Nightmare getroffen hat. Die Liebe zur Goth-Kultur, zur Dunkelheit, zu starkem Make-Up, bunten Perücken und exaltierter Mode, und das Sammeln von Knochen von toten Tieren verbindet das Trio. Gemeinsam versuchen sie ihre Einsamkeit zu überwinden und Freiheit zu finden. Doch als Josephine sich in den schönen Jan verliebt, den sie auf Instagram kennenlernt, in die Stadt zieht und ihren Stil verändert, ändert sich auch die Dynamik ihrer Freundschaft. Visuell und musikalisch an Social Media- und Musikvideo- Ästhetik angelehnt erzählt Frigge Fri die Geschichte von drei Außenseiter\*innen, deren tiefe Verbundenheit zu verschwinden droht. (Festival Der Neue Heimatfilm)

\*\*\*\*\*

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website [crossingeurope.at](https://crossingeurope.at), [Facebook](#) und [Instagram](#).